

Presseinformation

In der umfangreichen Retrospektive des internationalen ZERO-Künstlers **Otto Piene** präsentiert die **Samuelis Baumgarte Galerie**, Bielefeld, 50 herausragende Werke aus sechs Jahrzehnten, die eindrücklich das Lebenswerk des Künstlers zeigen. Mit **"Hommage an Feuer und Licht"** sind vom 23. April bis 13. Juni 2023 hochkarätige Leinwände, Feuer- und Tempera-Gouachen, Keramiken sowie Skulpturen zu sehen.

Die Vernissage der Ausstellung findet am Sonntag, 23. April 2023 um 11 Uhr mit einer Einführung von Rouven Lotz, Direktor Emil Schumacher Museum, Hagen, statt. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Otto Piene, Unfold, 2000/03,
Feuer, Rauch, Öl auf Leinwand,
128 x 128 cm

Otto Piene gründete zusammen mit Heinz Mack die ZERO-Gruppe und schuf elementare Werke mit Rauch, Feuer und Licht. Er gilt als Pionier seiner Zeit. Bereits Ende der 1950er Jahre entstehen die ersten Rauchzeichnungen auf Papier durch die Verwendung von Kerzen als Gestaltungsmittel.

Aus dieser Idee entwickelte Piene in den 1960er Jahren die ersten seiner berühmten Feuerbilder und verband dabei Rauch, Feuer, Licht und Farbe zu bedeutenden Arbeiten, wie bei der frühen Leinwand „Ohne Titel, 1961“. Zudem ist die Arbeit „Unfold, 2000/03“ eine herausragende Leinwand aus dem Spätwerk des Künstlers.

Otto Piene, geboren 1928 im westfälischen Laasphe, studierte Malerei und Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste in München sowie an der Kunstakademie in Düsseldorf. 1957 strebte die ZERO-Gruppe einen fundamentalen Neubeginn der Malerei an, ausgehend von der Ebene „Null“. Die Abkehr von konventionellen Denkrichtungen der Kunst setzte sich als Leitmotiv der Künstlergruppe maßgebend durch. Der Einsatz neuer Materialien und Techniken ersetzt die traditionellen Werkzeuge der Kunst durch die Verwendung von Feuer, Luft, Rauch und Ölfarbe in Pienes Werken, die mitunter auch Keramiken miteinschlossen, wie beispielsweise bei „Knospe, 2010“.



Otto Piene, Knospe, 2010, Glasur auf
Ton, 84 x 84 x 5 cm



Otto Piene, Berlin Star XVII, 1992, Tempera-Gouache,
80 x 100 cm

Die stringente Auseinandersetzung mit den Themen Licht, Raum und Bewegung zeigt sich ebenso in seinen Rasterbildern, Keramiken und Skulpturen, mit denen Piene seit den 1950er Jahren experimentierte. Auch inszenierte Piene mit seinen Inflatables in den Himmel gezeichnete Sky Events, die auch als Vorlage für einige in der Ausstellung gezeigte Tempera-Gouachen dienen, wie bei „Berlin Star XVII, 1992“. Mit seinen Werken prägte Piene maßgeblich die Entwicklung neuer Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts, wie die der Medien- und der Performancekunst. Bereits zu Lebzeiten wurde er mit Auszeichnungen und weltweiten Ausstellungen in bedeutenden Museen und Institutionen geehrt. Piene verstarb 2014 in Berlin vor der Eröffnung seiner Ausstellung in der Neuen Nationalgalerie.

Öffnungszeiten der Galerie:

Montag – Freitag von 10:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 – 14:00 Uhr, Eintritt frei

Weitere Informationen:

Samuelis Baumgarte Galerie
Tobias Linden M.A.
Niederwall 10
33602 Bielefeld
Deutschland

Folgen Sie uns auch auf



Telefon: +49 (0) 521- 560 31 0

Telefax: +49 (0) 521- 560 31 25

www.samuelis-baumgarte.com

info@samuelis-baumgarte.com